

Pfarre  
Lang

Pfarre  
St. Margarethen/Lebring



[lang.graz-seckau.at](http://lang.graz-seckau.at)



[st-margarethen-lebring.graz-seckau.at](http://st-margarethen-lebring.graz-seckau.at)



*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,  
aus ein paar sonnenhellen Tagen  
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
dass, wenn der Sommer längst verweht,  
das Leuchten immer noch besteht.*

*Johann Wolfgang von Goethe*



### Wort des Pfarrers

Das deutsche Bonifatiuswerk erarbeitet jedes Jahr Methoden und Texte für die Firmvorbereitung. Heuer wurde das Thema „Trotzdem!“ gewählt nach einem Text von Mutter Theresa. Dies ist für mich ein spannendes Thema.

Meistens verwenden wir das Wort „Trotzdem“ im negativen Sinn:

„Ich habe dir gesagt, du sollst das nicht tun, du hast es trotzdem getan!“ oder

„Eigentlich sollte ich die Torte nicht essen, ich esse sie trotzdem!“

Aber was wäre, wenn wir es positiv verwenden würden. Wie würde die Welt ausschauen, wenn viele einfach „Trotzdem“ handeln würden wie Mutter Teresa.

Ich weiß, dass ich keinen Dank erwarten kann, ich helfe dir trotzdem.

Ich weiß, dass ich allein die Welt nicht retten kann, ich tue trotzdem was für den Umweltschutz.

Von solchen Menschen lebt unsere Kirche. FirmbegleiterInnen, die trotzdem ein halbes Jahr mit den Jugendlichen mitgehen, obwohl viele kein Interesse zeigen.

Frauen, die trotzdem Kuchen für das Pfarrfest backen, obwohl sie keinen Cent dafür sehen.

Menschen die trotzdem Rosenkranz oder Maiandachten vorbeten, obwohl immer weniger mitbeten.

Ja, Menschen, die trotzdem beten, obwohl sie Gott schon so oft scheinbar nicht erhört hat.



Letztendlich ist es Gott, der trotzdem Ja zu uns sagt.

Auch wenn viele Gott nicht mehr brauchen, er ist trotzdem da. Auch wenn immer weniger die Sakramente besuchen, Gott schenkt sich trotzdem.

Das Leben Jesu ist ein gelebtes Trotzdem.

Das Wort Trotzdem beinhaltet eine Haltung, die Bestand hat, ohne etwas dafür zu bekommen. Dieses Trotzdem beschreibt wahre Liebe und damit auch wahren Glauben.

Es ist die kürzeste Predigt, wir können sie uns merken:

Ich bin zwar im Urlaub, ich bete trotzdem.

Mich lockt zwar das Schwimmbad oder die Alm, ich gehe trotzdem zur Messe.

Ich bin zwar selber müde und ausgelaugt, der andere ist mir trotzdem nicht egal.

Der Text von Mutter Teresa ist es wert, ausgedruckt zu werden, um ihn in den Urlaub oder in den Alltag mitzunehmen oder manches mal einfach so zu beten.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, ich wünsche einen schönen und erholsamen Urlaub. Ganz besonders wünsche ich ihnen, dass sie trotzdem Gott und den Nächsten nicht vergessen.

**Euer Pfarrer Ewald Mussi**

*P.S.: Das Gebet von Mutter Teresa finden sie in dieser Ausgabe auf Seite 14 oder mit QR Code oder im Internet unter <https://leibnitzer-feld.graz-seckau.at/pfarre/94002/gebetedanken>*



**Herzlichen Dank für  
die Pfarrblattspenden 2023!**

**Pfarre Lang € 550,00  
Pfarre St. Margarethen/Lebring € 1.331,00**

### **Einladung: Wandelbar.Wunderbar Kirchenentwicklungstage 2024**

In der letzten Ausgabe haben wir Sie ganz herzlich zu den Kirchenentwicklungstagen eingeladen unter dem Titel „**WANDELBAR.WUNDERBAR – Wohin geht Kirche?**“, die im Herbst 2024 in den steirischen Regionen stattfinden.

**Termine in der Nähe im Herbst: Samstag, 28. September 2024, 9-17 Uhr, Steiermark Mitte: Flughafen Graz**

**Freitag, 22. November 2024, 13-20 Uhr, Graz: Raiffeisen Sportpark Graz**

Fotos Titelseite: Pfarrkirche Lang: © Viktoria Harkam, photodravay; Logo Seelsorgeraum: © Verena Obermeier;

Pfarrkirche St. Margarethen: © Fritz Mandl, Titelbild: Firmlinge auf dem Weg zum Schloss Neudorf © Elisabeth Langmann



Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und schauen Sie auch auf der Homepage vorbei:  
**leibnitzer-feld.graz-seckau.at** unter den Pfarren Lang und St. Margarethen/Lebring  
*Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen Anita Fruhmann, das Pfarrblatt-Team und die Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte von Lang und St. Margarethen/Lebring*

### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Unabhängig vom allgemeinen Bild von Kirche, das von tages-, sozial- und kirchenpolitischen Ereignissen geprägt wird, hat jede Pfarre die Aufgabe, aber auch die Chance, durch Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch das Pfarrblatt und die Homepage, das Bild von Kirche vor Ort zu prägen. Die Zielgruppe sind alle Menschen, die in einer Pfarre leben, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Status und auch Glauben und egal wie groß oder klein diese Pfarre ist, denn das Christentum hat von Beginn an immer alle Menschen als Partner der Kommunikation im Blick gehabt.

Das Pfarrblatt wandert 4 x im Jahr in jeden Haushalt und soll Einblick in das Pfarrleben gewähren und Informationen anbieten. Die Homepage steht generell zur Verfügung, um Informationen abzuholen.

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen das Pfarrblatt und die Homepage gefällt, was Sie besonders interessiert oder welche Bereiche zu kurz kommen.

Das Formular für die Umfrage liegt in den Pfarrkirchen auf und Sie können die ausgefüllte Umfrage gerne in der Kirche in die Box mit der Aufschrift „PFARRBLATTUMFRAGE“ einwerfen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für die Umfrage. Diese ist völlig anonym und läuft bis Ende Juni 2024.

Ebenso ist es möglich online auf der Homepage der Pfarre, die Fragen zu beantworten. Oder nutzen Sie einfach die QR-Codes.



Pfarrblattumfrage Lang

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Umfrage!



Pfarrblattumfrage St. Margarethen/Lebring

**7.7.2024 Dexenbergsonntag, 10:15 Hl. Messe bei der Kapelle Dexenberg  
mit anschließendem Frühschoppen beim Gasthaus Draxler**

### **EINLADUNG zum Margarethensonntag und Pfarrfest**

#### **20.7.2024 19:00 Uhr Heilige Messe**

anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zum Beisammensein mit Ausschank und Verkauf von Getränken, Jause und Kleingebäck.

#### **21.7.2024 08:45 Uhr Festgottesdienst**

anschließend bietet der Pfarrgemeinderat Kaffee, Kuchen und Getränke zum Verkauf an.

#### **Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder mit selbstgebackenem Kleingebäck und Mehlspeisen!**

Die Mehlspeisen bitte am Samstag, 20.7.2024 in der Zeit von 10:00 - 13:00 Uhr im Pfarrhof Lebring abgeben.

Herzlichen Dank an alle, die uns beim Fest unterstützen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



## DANKE

Es ist Zeit, ein „Dankeschön“ auszusprechen!

Ohne die Hilfe der „pensionierten“ Priester, wäre es nicht möglich, die Vielfalt an Hl. Messen aufrecht zu erhalten!

**Dr. Peter Brauchart**



**Mag. Alois Glasner**



**Mag. Blasius Chudoba**



**15.8.2024 Maria Himmelfahrt, 10:15 Uhr**

**Kräuterbüschlsegnung**

**in der Pfarrkirchen Lang**

Kräuterbüschl können gegen eine freiwillige Spende erworben oder auch mitgebracht werden.



**14.8.2024 18:00 Uhr**

**Kräuterbüschlbinden**

**im Pfarrhaus oder Kirchhof (je nach Witterung)**

**von St. Margarethen/Lebring**

Bitte Kräuter und Bindematerial mitbringen.

**15.8.2024 Maria Himmelfahrt, 10:15 Uhr**

**Kräuterbüschlsegnung in der**

**Pfarrkirche St. Margarethen/Lebring**

Selbstgebundene, mitgebrachte Kräuterbüschel werden gesegnet.

**22.9.2024 Pfarrkirche Lang**

**Matthäussonntag und Ehejubiläumssonntag**

**mit anschließender Agape**



**Sa, 7.9.2024 FUSSWALLFAHRT nach Frauenberg**

**07:30 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Lang**

**10:15 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Frauenberg**

Auch nachkommende (Auto)WallfahrerInnen sind zur Verstärkung herzlich willkommen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr.



**MINISTRANTENTREFFEN**

Wo? Pfarrkirche  
St. Margarethen/Lebring

Wann? 16:30 - 17:00 Uhr

**Do, 6.6.2024**

**Do, 27.6.2024**



© C.S.

**KIRCHENGEISTERTREFFEN**

Wo? Pfarrhaus  
St. Margarethen/Lebring

Wann? 16:00 - 17:30 Uhr

**Fr, 7.6.2024**

**Fr, 28.6.2024**



**FAMILIENMESSE**

**mit anchl. Pfarrkaffee**

**Pfarrkirche**

**St. Margarethen/Lebring**

**So, 9.6.2024 10:15 Uhr**

**So, 30.6.2024 08:45 Uhr**

Wir freuen uns schon sehr auf euch! Gertie (0664 4626513) und Brigitte

# Jungscharlager 2024



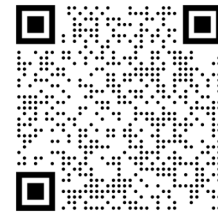
**Wir nehmen dich mit auf eine einzigartige Reise um die Welt. In den 6 Tagen reisen wir gemeinsam in alle Teile dieser Welt, lernen verschiedene Sprachen, Kulturen, Speisen und Spiele kennen u. haben zusammen viel Spaß!**

**Anmeldung bis 10.06.2024 möglich!**

**Ich freue mich auf eine schöne Lagerwoche!**

Lilli Langmann 0676/87426377

Anmeldung siehe Pfarrblatt Ausgabe 1 2024 oder QR-Code:

**Wann:**

von **Sonntag, 25.08.2024 15:00**

bis **Samstag, 31.08.2024 ca. 10:00**

**Wo:**

Erholungsheim

**St. Lorenzen ob Eibiswald**

8552 Eibiswald

St. Lorenzen ob Eibiswald 43

**Kosten:**

Euro 250,-

für aktive Ministranten Euro 200,-

(bei Geschwistern jedes weitere Kind 225.-)



## Spieltipp für draußen

Bei diesem Spiel brauchst du deine Finger, gute Ohren und eine gute Nase.

Du kannst es zu zweit oder in einer Gruppe spielen.

Wie es geht?

Ein Kind wird mit geschlossenen Augen herumgeführt und muss sich auf seinen Spielpartner blind verlassen. Immer wieder wird stehengeblieben und das Kind bekommt

verschiedene Dinge zu ertasten (Blätter, Steine, Baum, ...), zu riechen (Erde, Baumrinde, Blumen ...) oder muss erraten, was es gerade hört (Tiere, Wasser, Seine ...).

Anschließend kann das Kind erzählen, wie es ihm dabei ergangen ist.

Bei diesem lustigen Spiel lernst du deine Umgebung ganz neu kennen.

Finde die 10 Fehler



## Firmvorbereitung 2024

33 Firmlinge aus Lebring und 12 Firmlinge aus Lang bereiteten sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. In Workshop - Nachmittagen lernten sie, worauf es bei der Firmung ankommt und hatten auch viel Spaß dabei. Zusätzlich trafen sich unsere Firmlinge immer wieder in Kleingruppen, um Zeit miteinander zu verbringen. Auch bei den Seelsorgeraum - Veranstaltungen, wie dem Friedensgebet in Aflenz oder der Sternwallfahrt nach Neudorf, waren wir heuer wieder dabei. Ein Dank gilt allen Firmbegleiterinnen und den Eltern für die Unterstützung in der Vorbereitung, allen voran Brigitte Röhrer und Monika Hörmann, die sich mit so viel Mühe und Umsicht um unsere Firmlinge kümmern.



## „Sternwallfahrt“

Am 20.04.2024 bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen haben wir uns mit den Firmlingen aus dem Seelsorgeraum auf den Weg gemacht und sind mit den Rädern zum Schloss Neudorf bei Wildon gepilgert.

140 Firmlinge aus den Pfarren Leibnitz, Lang, Lebring, Wildon und St.Georgen haben sich mit ihren Betreuerinnen und Betreuern auf den Weg gemacht. In Neudorf angekommen haben wir gemeinsam einen Wortgottesdienst im Innenhof des Schlosses gefeiert.

Ein großes Dankeschön gilt hierbei Lieselotte Riedl-Haidenthaller für das Leiten der Feier und der tollen Band rund um Magdalena Obendrauf und Doris Kurzmann, die für gute Stimmung bei den Firmlingen sorgten.

Nach dem wunderbaren Mittagessen gab es dann ein lustiges Nachmittagsprogramm mit vielen Team-Building Aufgaben und Spielen. Eine kleine Segensfeier bildete den Abschluss des schönen Nachmittages.

Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Personen.

*Elisabeth Langmann*





## **Einstimmung zur Erstkommunion in der Pfarre St. Margarethen / Lebring**

22 Kinder der Volksschule Lebring bereiteten sich auf die Erstkommunion am 26. Mai 2024 vor. Das Thema „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ begleitete die Kinder durch ihre Vorbereitungszeit.

Gemeinsam mit der Religionslehrerin Monika Schneider wurden in der Schule fleißig die Lieder einstudiert und die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet.

Beim gemeinsamen Versöhnungsfest am 18. April in der Kirche wurde von Pfarrer Ewald Mussi auch die Kirche erklärt und das Inventar nähergebracht. Danach wurden die Kinder von den Eltern mit einer Jause gepflegt.

Es gab 4 Tischmuttergruppen. In den Tischmutterstunden wurden die Schärpen, Kerzen und Kreuze für das große Fest vorbereitet. Auch das gemeinsame Brot backen durfte nicht fehlen. Die Kinder waren voller Freude und Einsatz bei den einzelnen Stunden dabei. Wer mochte, konnte eine Kirchen-Rallye machen. Hier waren die Kinder mit ihren Handys unterwegs und erforschten mit den angebrachten QR Codes die Kirche.



Eine Gruppe Kinder ließ sich von Pfarrer Dr. Peter Brauchart die Kirche erklären.

Die Kinder haben unsere Pfarrpatronin, die Hl. Margaretha kennen gelernt und erkannt, dass es in der Kirche nicht nur um den Tod geht, sondern es auch Figuren gibt, die Glaube, Liebe und Hoffnung verkörpern. Auch den heiligen Florian haben viele erkannt.

In den Tischmutterstunden wurde die Gemeinschaft gestärkt und die Kinder freuten sich immer auf das nächste Treffen, wo gemeinsam gebastelt, gesungen und gespielt wurde.

*Barbara Gödl*

## **Ministranten in der Pfarre St. Margarethen/Lebring**

Seit Ostern dürfen wir in Lebring 4 neue Jung-Ministranten begrüßen.

Die vier fleißigen Kinder haben nach 2 Ministrantenstunden schon Mut gezeigt und sich bei der Familienmesse am 7. April der Pfarrgemeinde vorgestellt. Wir freuen uns sehr, wenn noch mehrere Kinder und Jugendliche Interesse am Ministrieren bekommen.

Ich darf herzlich zu den nächsten Ministrantenstunden einladen.

Do, 6. Juni und Do, 27. Juni jeweils um 16:30 in der Pfarrkirche St. Margarethen/Lebring. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

*Lilli Langmann und Gertie Nepel*





## OSTERN 2024 in der Pfarre St. Margarethen/Lebring

Herzlichen Dank an Frau Barbara Gödl!

Durch ihr Engagement hat sie ehemalige, jetzt erwachsene „Ratschenkinder“ überzeugt, mit ihren Kindern das Brauchtum weiter zu führen und diese Tradition weiter zu geben.

Es war für viele ein tolles Erlebnis und sie freuen sich schon aufs nächste Jahr.

*Gertie Nepel*



*Weihfeuer tragen*



*Ratschen*



*Pfarrkaffee am Ostermontag*



*Ministrantentreffen*



*Kirchengeistertreffen*



## OSTERN 2024 in der Pfarre Lang



### Palmsonntag

Am Palmsonntag bei herrlichem Wetter zelebrierte Frau Lieselotte Riedl-Haidenthaller mit Unterstützung der Kinder und einer Abordnung des Kirchenchors eine wunderschöne Wortgottesfeier.

Am Ostersonntag fand nach dem Hochamt eine Osterprozession statt, an der auch die Blasmusik, der Kameradschaftsbund und die Feuerwehr teilnahmen.



### Osterprozession am Ostersonntag



## Einstimmung zur Erstkommunion in der Pfarre Lang

9 SchülerInnen der VS Lang bereiten sich voller Freude auf ihre Erstkommunion vor, die am Sonntag dem 09. Juni 2024 um 10.15 Uhr in Lang stattfinden wird. Das Motto der diesjährigen Erstkommunion lautet: „Du bist der Weinstock, wir sind die Reben“.

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion sind einerseits durch den Religionsunterricht und andererseits durch die Tischelertreffen in vollem Gange. Gemeinsam wurden die Erstkommunikonskerzen für die Kinder gestaltet, Tontöpfe bemalt, Samen gepflanzt und Brot gebacken. Ein gemeinsamer Wandertag der Tischeltern mit den Erstkommunikonskindern ist auch noch geplant.

Die Feier der Erstkommunion wird unter der Leitung von Herrn Pfarrer Ewald Mussi stattfinden, musikalisch begleitet wird die Feier in der Kirche durch den Schulchor der VS Lang unter der Leitung von Fr. Pongratz Vera. Unter musikalischer Begleitung durch die örtliche Blasmusikkapelle werden die Erstkommunikonskinder mit ihren TaufpatInnen und Tischmüttern vom Pfarrhof in die Kirche einziehen.

*RL Kerstin Baumgartner*





## Wenn jemand eine Reise tut.....

Lena Böcksteiner, eine junge Frau, die viele von uns in der Pfarre kennen, ist auf Weltreise, macht „Travel and Work“ und erzählt von ihrem Aufenthalt in Indien.

### Nandini - „Frau sein“ in Indien



*Wie spät ist es? Hoffentlich Zeit, aufzustehen. Die Kälte, die bei den nächtlichen Temperaturen ins Haus kriecht, steckt in meinen Knochen. Die Sonne ist tagsüber noch nicht stark genug, um durch die wenigen Fenster und Türen in unser dunkles Haus zu kommen, und wie auch in so vielen Nächten zuvor habe ich kein Auge zugemacht. Zu viele Gedanken kreisen in meinem Kopf. Ich bin so müde. Müde vom Besorgtsein, müde vom Verstecken all meiner Sorgen vor meiner Familie. Wut und Verzweiflung steigen wie immer in mir auf, wenn ich daran denke, dass ich nichts tun kann, um meiner Schwester zu helfen. Sie braucht mich so dringend. Wenigstens haben wir gerade wieder zwei Frauen aus einem fremden Land zu Gast, die mir zuhören und mich mit netten Worten wärmen. Sie und meine Nachbarin sind die einzigen, mit denen ich meine Gedanken teilen kann. Zeit, aufzustehen. Bald geht mein Mann zur Arbeit und braucht eine Mahlzeit für den Tag. Langsam erhebe*

*ich mich von meinem Pritschen-Bett, das in unserem Wohnraum steht. Erstmal Chai - der wärmt von innen und wirkt wie Medizin. Mit einem schnellen Blick prüfe ich, ob die Maus, die ich seit Tagen fangen will, nicht am abgedeckten Teig war, bevor ich die Rottis in der Pfanne brate, in eine Dose lege und das Dhal in einen extra Behälter gebe. Schnell verschlingt mein Mann den Chai und ein paar Kekse, bevor er eilig das Haus verlässt. Für einen Moment atme ich auf, bevor ich mein geheimes Telefon hervorkrame und die Nummer meiner Schwester wähle.*

Noch schnell ein paar Sonnenstrahlen einfangen, bevor wir das kalte Haus unserer Gastfamilie betreten. Uns steckt die Kälte der Nacht noch in den Knochen, obwohl wir jede Nacht vollständig angezogen und mit drei Decken schlafen. Nachdem die Tempel und Moscheen letzte Nacht wieder um die Wette getrommelt und gesungen haben, fühle ich mich müde. Wie kann unsere Gastgeberin nur den ganzen Tag im Haus verbringen, wo es draußen doch so herrlich ist? Heute laden wir sie ein, mit uns auf die Dachterrasse zu kommen, haben wir besprochen. Einen Versuch ist es wert, und es würde ihr bestimmt guttun. Vorbei an ihr - sie telefoniert gerade - gehen wir in die Küche und bereiten erstmal Chai für alle zu. Der wärmt von innen. Als das Telefongespräch beendet ist, seufzt die indische Frau schwer und trinkt einen Schluck von ihrem heißen Chai.

„Guten Morgen, Nandini. Wie geht es dir heute?“, fragt Magdalena, die sich gerade neben mich und gegenüber der indischen Frau hingesetzt hat. „Guten Morgen. Mir geht es nicht gut. Gar nicht gut. Aber ich freue mich, dass ihr hier seid! Ihr seid mir so eine Hilfe. Ich danke euch für den guten Chai!“, sagt sie, und ein trauriges Lächeln huscht über ihre Lippen. „Ich konnte nicht schlafen. Meiner Schwester geht es sehr schlecht. Sie hatte nicht so großes Glück wie ich, mit dem Mann, den meine Eltern für sie ausgesucht haben. Er trinkt viel, kümmert sich nicht um sie. Er schlägt sie und ihre kleine Tochter und hat Affären. Böse ist er, und sie kann nichts machen. Vor einem Jahr, als meine Mutter starb, haben wir unsere einzige Vertraute verloren, und mein Vater war noch nie eine Unterstützung. Gestern hat mir meine Schwester erzählt, dass sie sich und ihre Tochter umbringen möchte. Die Kleine ist erst 3. Was soll ich denn da machen?“, beginnt sie zu erzählen.

Für etliche Sekunden herrscht Stille, weil uns der Atem stockt. Weder Magdalena noch ich wissen, was wir sagen sollen. Wir wissen mittlerweile, dass fast alle Ehen in Indien arrangiert sind und dass es in den Familien ein Oberhaupt gibt, das bestimmt, was die Frau machen darf oder nicht machen darf.

In Nandini's Familie beispielsweise ist ihre Schwiegermutter das Oberhaupt. Sie bestimmt, dass Nandini ihr Gesicht vollständig mit einem farbigen, aber durchsichtigen, Stoff verschleiern muss, wenn sie das Haus verlässt. Sie bestimmt, was in der Familie akzeptiert wird und was nicht. Sie bestimmt nur nicht, ob Nandini Frauen aus aller Welt empfangen darf. Nandini hasst sie - das hat sie uns schon mehrmals erzählt. Und das ist wirklich nachvollziehbar, bei all den willkürlichen Verboten und Geboten.

Ich fasse mich und frage, ob eine Scheidung im indischen System theoretisch möglich ist, obwohl mir die Frage selbst absurd vorkommt. „Ja, eigentlich schon. Aber mein Vater erlaubt es nicht, weil er auf der Seite des Mannes meiner Schwester steht. Ich habe meinen Mann schon gefragt, ob wir sie nicht aufnehmen können, doch der hat mir den Kontakt zu ihr verboten. Zu viele Probleme bringt sie mit, und die will er nicht in unserer Familie haben. Außerdem würde seine Mutter eine andere Frau nicht akzeptieren, schon gar nicht eine Verstoßene. Denn das wäre sie, wenn sie ohne die Erlaubnis meines Vaters ihren Mann verlässt. Alleine. Mein Mann darf nicht wissen, dass ich mit ihr telefoniere, versteht ihr? Bitte verrätet es ihm nicht. Ich schicke ihr auch heimlich Geld über einen Kurier aus dem Ort. 1000 Rupien, so oft ich kann. Das ist viel Geld für uns, aber ich muss ihr doch irgendwie helfen. Wenn er das erfährt... Er ist so ein guter Mann. Nie ist er mir gegenüber grob, und in der Hochzeitsnacht hat er mich sogar um mein Einverständnis gefragt. Er ist wirklich ein guter Mann. Unterstützen oder würdigen, wie er es bei seiner Mutter tut, würde er mich nie.“ „Tja“, denke ich mir in ihrer kurzen Atempause, „dazu bräuchte es wohl einen Funken Liebe. Und den gibt es eben nur in einer Handvoll arrangierter Ehen.

Nur in richtigen Glücksfällen.“ „Das ist wirklich eine schwierige Situation. Du hilfst ihr auch schon damit, dass sie sich dir anvertrauen kann. Wenn du willst, suchen wir nach Unterkünften, in die sie mit ihrer Tochter fliehen könnte“, sage ich gefasst, und Magdalena lächelt ihr aufmunternd zu.

„Das wäre nett! Und beten. Beten kann ich auch für sie. Aber nicht mehr zu Karni-Mata. An die

glaube ich nicht mehr. Ich habe zu ihr gebetet und bin in den Ratten-Tempel gegangen, als meine Mutter so krank war, bevor sie starb. Ich habe um Heilung gebeten, und nichts ist passiert. Jetzt bete ich nur noch zu Vishnu. Der ist so mächtig! Der hilft.“

Darauf wissen wir nichts mehr zu antworten. Der Glaube ist ein schwieriges Unterfangen. Und so schlürfen wir schweigend unseren heißen Chai aus und begeben uns dann in die kleine Küche, um abzuwaschen und zu kochen. Nandini spielt uns ihre liebsten Lieder vor. Sie singt, sie tanzt, sie lacht. „Und das in Indien“, denke ich mir. „Ein Land, in dem es für so viele Frauen und Kinder nichts zu lachen gibt.“

Später laden wir sie auf die Dachterrasse ein, um ein wenig Sonne zu tanken. Verunsichert, aber erfreut über die Einladung, willigt sie ein. „Aber nur so, dass mich die Nachbarn nicht sehen. Die erzählen das meiner Schwiegermutter“, sagt Nandini, duckt sich und streckt sich am erwärmten Boden aus, bevor sie die Augen schließt und sich ein Lächeln auf ihrem Gesicht ausbreitet.

Lena Bocksteiner





## **Trotzdem**

Die Menschen sind unvernünftig, irrational und egoistisch.

*Liebe diese Menschen trotzdem.*

Wenn du Gutes tust, werden dich die Menschen beschuldigen, dabei selbstsüchtige Hintergedanken zu haben.

*Tue trotzdem Gutes.*

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und wahre Feinde.

*Sei trotzdem erfolgreich.*

Das Gute, das du heute getan hast, wird morgen schon vergessen sein.

*Tue trotzdem Gutes.*

Ehrlichkeit und Offenheit machen dich verwundbar.

*Sei trotzdem ehrlich und offen.*

Die Menschen bemitleiden Verlierer, doch sie folgen nur den Gewinnern.

*Kämpfe trotzdem für ein paar von den Verlierern.*

Woran du Jahre gebaut hast, das mag über Nacht zerstört werden.

*Baue trotzdem weiter.*

Die Menschen brauchen wirklich Hilfe, doch es kann sein, dass sie dich angreifen, wenn du ihnen hilfst.

*Hilf diesen Menschen trotzdem.*

Gib der Welt das Beste, was du hast, und du wirst zum Dank dafür einen Tritt erhalten.

*Gib der Welt trotzdem das Beste.*

Letztendlich ist dann alles eine Angelegenheit zwischen dir und Gott.

Sowieso war es nie eine Angelegenheit zwischen dir und anderen.

**MUTTER TERESA (Zeilen auf einem Schild an der Wand von Shishu Bhavan, dem Kinderheim in Kalkutta)**

## **Begräbnisse**

### **Pfarrkirche Lang**

*Gunthilde Ruprecht, \*1942*

*Anton Krenn, \*1943*

*Rosa Schweinzger, \*1929*

*Anna Maria Mautner, \*1940*

*Maria Schauer, \*1923*

*Franz Bernhardt, \*1960*

*Johann Fuchs, \*1948*

*Maria Gödl, \*1958*

### **Pfarrkirche St. Margarethen/Lebring**

*Helga Gollner, \*1943*

*Harald Gumpel, \*1938*

*Udo Schlauer, \*1964*

*Christine Windisch, \*1928*

*Marianne Golds, \*1944*

*Anna Stoißer, \*1949*

## Taufen

### Pfarrkirche Lang



Melina Maya Mußbacher

### Pfarrkirche St. Margarethen/Lebring



Phil Stromberger

### Pfarrkirche St. Margarethen/Lebring



Matteo Karl Franz Orgl



Iliran Berger



Elena Gottlieb



Noah Ben Ewald Setschen



### Sprechstunden Renate Nika

bis auf weiteres nach telefonischer Vereinbarung,

Tel. 0664 / 2345 270

- \* Pfarrcaritas
- \* Seelsorgerliche oder pastorale Anliegen
- \* Austausch mit Ehrenamtlichen, Hilfestellungen

**In dringenden Fällen bitte Pfarrer Mussi oder Notrufnummer (siehe Homepage) anrufen.**

**Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Tel. 0676 / 8742 6666**

**Kanzleizeiten Sonja Urbanz, Renate Riffel**

- \* Terminkoordination, Messen bestellen
- \* Anmeldungen zur Taufe, Trauung, Begräbnis, Firmung

**Lang: Tel. 03182/3130 Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr**

**Lebring: Tel. 03182/2593 Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr**

### Gottesdienstzeiten

**Lang So 10:15**

**Lebring So 10:15, ab 17. des Monats 08.45**

Frauenberg So 08:30

Leibnitz Sa 19:00, So 10:00, 19:00

Wagna So 08:45

Wildon 3. 4. u. 5. Sa im Monat 19:00 (Winter: Sa 18:00)

So 08:45, ab 17. des Monats 10:15

St. Georgen 1. Sa im Monat 19:00 (Winter: 18:30)

So 08:45

Besondere Gottesdienste	LANG	ST. MARGARETHEN b. Lebring
So, 9.6.	10:15 Erstkommunion	10:15 Wortgottesfeier und Familiengottesdienst
So, 30.6.	10:15 Hl. Amt	08:45 Hl. Amt und Familiengottesdienst
So, 7.7.	10:15 Dexenbergsonntag mit Hl. Messe keine Hl. Messe in der Pfarrkirche	10:15 Hl. Amt
Sa, 20.7. vor Patrozinium		19:00 Hl. Amt, anschließend Bewirtung und Weinverkostung
So, 21.7. St. Margarethen-Sonntag	Entfällt!	08:45 Hl. Amt zum Patrozinium mit anschließender Bewirtung
Do, 15.8. Mariä Himmelfahrt	10:15 Hl. Amt mit Kräuterbüschelsegnung	10:15 Hl. Amt mit Kräuterbüschelsegnung
Sa, 7.9. Fußwallfahrt Frauenberg	07:30 Treffpunkt vor Pfarrkirche Lang 10:15 Hl. Messe in Frauenberg	
So, 8.9.	10:15 Hl. Amt	08:30 Hl. Messe, Gadymarkt keine Hl. Messe in der Pfarrkirche
So, 22.9. Matthäussonntag	10:15 Hl. Amt zum Patrozinium Ehejubiläum, anschl. Agape	Entfällt!

**Pfarre St. Georgen 14.7.2024 09:30 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest**

**Pfarre Wildon 28.7.2024 Magdalenensonntag 09:30 Uhr , Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest**

**Bitte beachten Sie, dass es im Sommer zu Einschränkungen im Kanzleibetrieb kommen kann.**

*Wenn auf dem Anrufbeantworter der Pfarrkanzlei eine Nachricht hinterlassen wird,  
löst dies ein Mail aus, sodass keine Nachricht übersehen wird.*

*Bezüglich der Kapellenmessen beachten sie bitte die Gottesdienstordnung. Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung in den Schaukästen.*

**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarren Lang und St. Margarethen bei Lebring. Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Lang, 8403 Lang.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ewald Mussi; Redaktion: Anita Fruhmann, Druck: BGD—Obendrauf & Steiner GmbH, 8403 Lebring